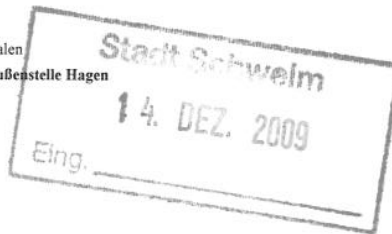




Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Südwestfalen - Außenstelle Hagen
Postfach 4203 · 58042 Hagen

Stadt Schwelm
Hauptstraße 14
58332 Schwelm



**Regionalniederlassung Südwestfalen
Außenstelle Hagen**

Kontakt: Klaus Gillmann
Telefon: 02331 / 8002 - 172
Fax: 02331 / 8002 - 209
E-Mail: Klaus.Gillmann@strassen.nrw.de
Zeichen: 20901/2106/2.40.01.08/1230-B236/B229
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 08.12.2009

B 483 Ortsumgehung Schwelm (von K 8 bis zur B 7 und von der B 7 bis zur L 551)

Besprechungsvermerk

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 17.11.2009 fand eine Besprechung mit Vertretern der Städte Ennepetal und Schwelm zum weiteren Planungsvorgang der o. g. Maßnahme in der RNL Südwestfalen – Außenstelle Hagen statt.

Eine Kopie des Besprechungsvermerkes hierzu übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Klaus Gillmann



Straßen.NRW.

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Regionalniederlassung Südwestfalen
Außenstelle Hagen
Rheinstraße 8, 58097 Hagen

Az.: 20901/2106/2.10.05.14. 05-0136/0137 B 483n

Hagen, 03.12.2009

Auskunft erteilt: Klaus Gillmann
Telefon: 02331/8002-172

V e r m e r k :

B 483 OU Schwelm 05-0137 (N K 8 – B 7)
B 483 OU Schwelm 05-0136 (B 7 – L 551)

**Besprechung mit den Städten Ennepetal und Schwelm zum weiteren
Planungsvorgang der o. g. Maßnahme am 17.11.2009**

Ausschnitt Übersichtslageplan

Teilnehmer:

Stadt Ennepetal

Herr W. Wiggerhagen (Bürgermeister)
Herr U. Höhl, (Planungsamt)

Stadt Schwelm

Herr J. Stobbe (Bürgermeister)
Herr F. Sormund (Planungsamt)

RNL Südwestfalen

Herr L. Siebert (Leiter der RNL)
Herr C. Drescher (Planung)
Herr K. Gillmann (Planung)

Zur Vorbereitung der o. g. Planungen fand am 16.06.2009 eine Ortsbesichtigung durch Mitarbeiter der Außenstelle Hagen statt.

Der nördliche Teil (B 483n von L 551 bis B 7) wurde punktuell abgefahren.

Der südliche Teil (B 483n von B 7 bis K 8) wurde entlang der Königstelder Straße und Wuppermannshof abgegangen.

Im Gebiet Halzenbecke / Janshäuschen / Thüngen wurden seinerzeit Flächenerschließungen (Gewerbegebiet (GE) Oelkinghausen) sowie der grundhafte Ausbau eines Teilstückes der Königsfelder Straße durchgeführt. Die Straßenbreite beträgt 6,00 m bzw.

6,50 m. Weiterhin war festzustellen, dass zahlreiche Neubauten (Wohnbebauung, Industriehallen) in jüngster Vergangenheit errichtet worden sind.

Die Grundstücksanbindung erfolgt zum Großteil direkt von der Königsfelder Straße, teilweise über gebündelte Anbindungen.

Die Bebauung reicht soweit an den Verkehrsraum heran, dass Verbreiterungen der Straße sowie die Anlage von Linksabbiegespuren nicht mehr ohne Gebäudeabbruch realisierbar sind. Die im Zuge der erforderlichen Lärmvorsorge zu errichtenden Schallschutzmaßnahmen könnten ihre Funktion nur zum geringen Teil erfüllen und würden zu einer erheblichen Verkleinerung der Wohngrundstücke führen. Weiterhin widerspricht die Überlagerung der Verbindungsfunktion einer Bundesstraße mit der in diesem Teil stark ausgeprägten Erschließungsfunktion einer Gemeindestraße der funktionalen Gliederung des Verkehrsnetzes. Die zahlreichen Grundstücksanbindungen sind im Zuge des Neubaus einer Bundesstraße (auch im Innerortsbereich) voraussichtlich nicht genehmigungsfähig, da die Planungsziele einer konfliktarmen, verkehrssicheren Verkehrsanlage mit möglichst zügigem Verkehrsfluss für den Durchgangsverkehr auf der Bundesstraßenfernstraße nicht erreicht werden.

Für den südlichen Planungsabschnitt zeichnen sich durch die baulichen Einschränkungen keine realisierbaren Trassen mehr ab, die den bislang abgestimmten Planungsgrundsätzen gerecht werden.

Zur Klärung der Situation wurde ein Termin mit Vertretern der beteiligten Städte vereinbart. Im Rahmen dieses Gespräches wurde nochmals festgestellt, dass beide Stadtverwaltungen nach wie vor die Ortsumgehung Schwelm unterstützen. Bei der Stadt Schwelm besteht darüber hinaus ein entsprechender Ratsbeschluss.

Auf Grund der o. g. Situation an der Königsfelder Straße musste eine Alternativtrasse für diesen Bereich gefunden werden.

Da die Stadt Schwelm westlich des Ennepetaler Gewerbegebietes Oelkinghausen ebenfalls die Ausweisung eines Gewerbegebietes plant, ist auch dieser Raum für eine Variante sehr begrenzt.

Anhand der vorliegenden Kartenunterlagen wurde eine mögliche Trasse skizziert. Diese verschwenkt südlich der Ortslage Thüngen nach Westen bis zur Stadtgrenze Ennepetal / Schwelm, folgt dieser bis zur Gemeindestraße „Am Weißenfeld“ / „Halzenbecke“ dort verschwenkt sie S-förmig wieder nach Osten, durchquert die Regenrückhaltebecken und schleift auf Höhe des „Hagelsiepen“ wieder in die ursprüngliche Trasse. (siehe Anlage)

Diese Trasse soll nun erstmal in straßenbautechnischer Weise untersucht werden (mögliche Achse und Gradienten), der Untersuchungsraum zur UVS ist in entsprechender Weise auszuweiten. Flächeninanspruchnahme am westlichen Rand des Gewerbegebietes Oelkinghausen ist aus Sicht der Stadt Ennepetal möglich und unkritisch.

Die sonstigen Bereiche der ursprünglichen Trasse bleiben durch diese Änderung unberührt.

Gesehen und genehmigt

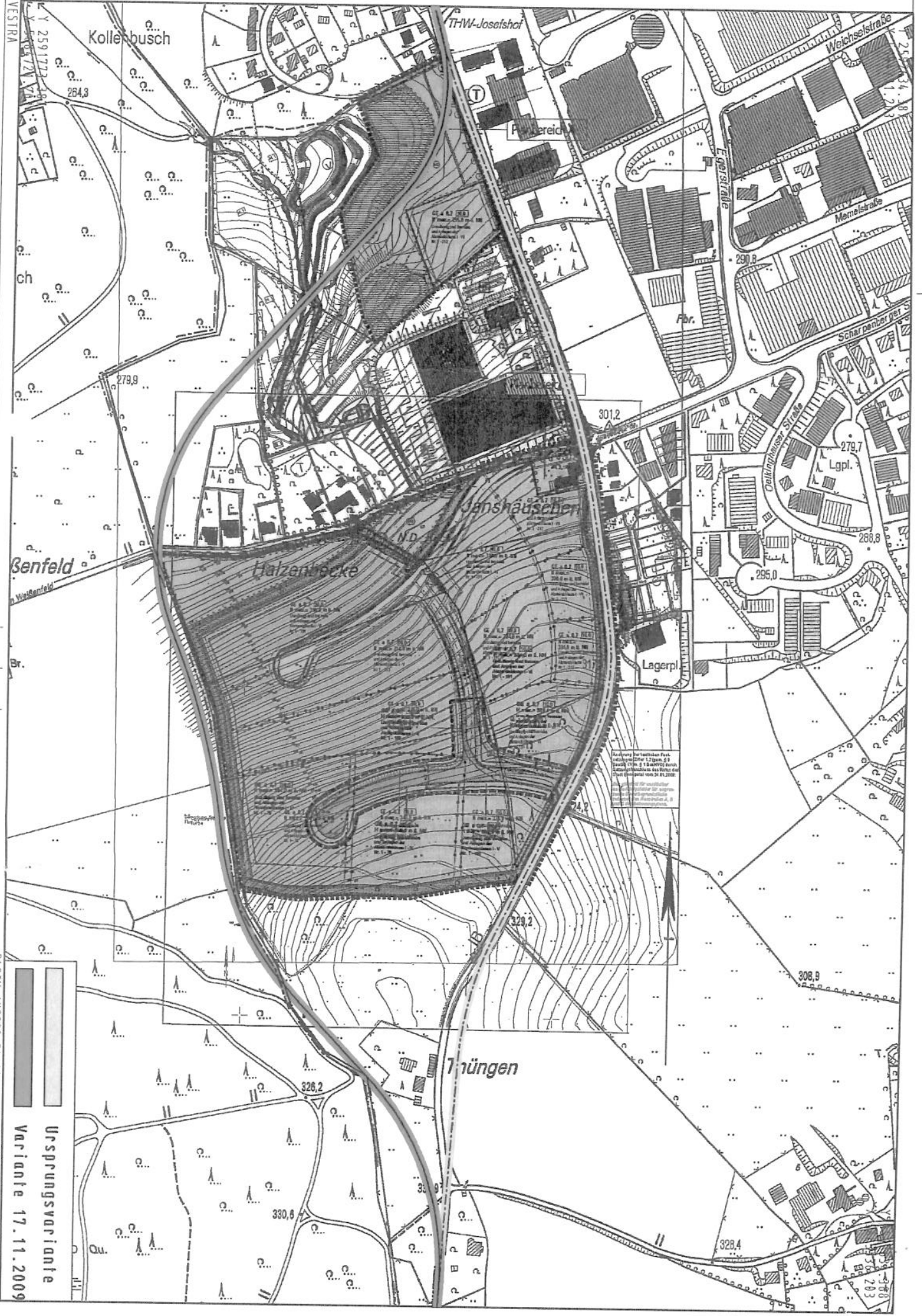
Ludger Siebert

geprüft

Christian Drescher

aufgestellt

Klaus Gillmann



Ursprungsvariante
 Variante 17.11.2009

PL01M 6H5T25 Blatt: ** M 1:3000 18.11.2009 11:18